

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 17.09.2012

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 30. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 13.09.2012****öffentlich****6.2 Vorbereitende Untersuchung gem. § 141 BauGB und Entwicklungskonzept Südliche Innenstadt-Erweiterung (ESIE) in Bayenthal/Raderberg/Zollstock 3799/2011**

Vorsitzender Klipper bittet die Verwaltung um Sachstandsmitteilung. Wichtig sei ihm, dass der Zugriff auf die Grundstücke weiterhin möglich sei, damit Vorhaben gegen die Interessenslage der Stadt Köln verhindert werden könnten.

Beigeordneter Höing sichert dies zu. Zunächst einmal handele es sich um juristische Implikationen. Die Fragen nach der Nutzungsverteilung, der Erschließung im Detail, der städtebaulichen Strukturen, perspektivische Freiräume, etc. seien Gegenstand nachfolgender Wettbewerbsverfahren.

RM Moritz fragt an, ob die Aufgabenstellung in dem Auslobungstext zum städtebaulichen Wettbewerb einem partizipativen Verfahren unterzogen werde. Ferner sei es Wunsch der Bürger, den Bonner Wall in das Gebiet einzubeziehen. Sie habe vernommen, dass das Elektrizitätswerk aufgegeben werden solle und deshalb frage sie, ob es juristisch möglich sei, die „Nahtstelle“ entsprechend zu erweitern. Im Übrigen gehe sie davon aus, dass vor Beginn des Wettbewerbes der in der Öffentlichkeit vorgetragene Wunsch, tendenziell mehr Wohnen zu integrieren sinnvoll und möglich sei, geklärt sei.

RM Sterck geht auf die die geäußerten Meinungen zum Verzicht auf die Bewerbung zur Bundesgartenschau ein. Er warne davor, dieses Vorhaben zur Disposition zu stellen. Schließlich bedürfe dies einer enormen Kraftanstrengung, weswegen er dafür plädiere, diese Planung nicht bereits zum jetzigen Zeitpunkt aufzugeben.

RM Zimmermann kann die unbedingte Verknüpfung mit einer Bundesgartenschau nicht erkennen. Zunächst gehe es ausschließlich um eine vorbereitende Untersuchung eines Sanierungsgebietes. Darin werde konzentriert aufgearbeitet, welche Potentiale es gebe und die Frage, in welcher Priorität welche Ziele verfolgt werden, stelle sich erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Vorsitzender Klipper macht darauf aufmerksam, es gebe sowohl zur Bewerbung für die Bundesgartenschau, zum Masterplan als auch zur Grünzugverlängerung entsprechende Ratsbeschlüsse. Er sei der Meinung, dass die seltene Chance der Generierung von Zuschüssen zu einer Bundesgartenschau genutzt werden solle. Anschließend stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die vorbereitende (Sanierungs-)Untersuchung (VU) gem. § 141 Baugesetzbuch (BauGB) für den Entwicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung in Bayenthal, Raderberg, Zollstock zur Kenntnis und
2. beschließt das Entwicklungskonzept südliche Innenstadt-Erweiterung unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 2 zur vorbereitenden Untersuchung gem. § 137 BauGB als Entwicklungsplanung nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das als Ergebnis der VU vorgeschlagene Sanierungsgebiet (Karte 8 der VU) eine Beschlussvorlage zur förmlichen Festlegung eines Sanierungsgebietes gem. § 142 Abs. 3 BauGB vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.